

Hochkarätige Rennen am 3. Thorberg-Trail in Krauchthal



Rückblick auf den 3. Thorberg-Trail vom 23. März 2024

Der 3. Thorberg-Trail wurde am Samstag, 23. März mit hochstehenden und interessanten Rennen der Kidskategorie sowie mit dem Kurztrail eröffnet. Es standen 174 Kinder und Jugendliche an der Startlinie, beim Kurztrail



Start zum Haupttrail (Bild: Christoph Gysel)

Die Wolken lichteteten sich pünktlich zum Start der Kidstrail-Rennen auf dem Gurtboden – unmittelbar unterhalb der Justizvollzugsanstalt Thorberg – am Samstagvormittag in Krauchthal. Inklusive Kurztrail-Läuferinnen und -läufer absolvierten 210 Athletinnen und Athleten ihre 0,8, 1,4 oder 5km lange Aufgabe.

Hochstehende Kids- und Kurz-Rennen

Alle Strecken bis auf die kürzeste Distanz über 800m führten einmal um das ehemalige Schloss Thorberg. Sämtliche Kids, welche ihren Lauf finishten, erhielten eine Medaille. Über 800m waren Melissa Wälchli und Théo Bouele die Tagesschnellsten. Auf



Starts der Kidstrails (Bild: Katjana Schriber)

Alle Finisherinnen und Finisher des Kidstrails erhielten eine Medaille und hatten sichtlich Freude daran (Bild: Katjana Schriber)



finishten 36 Läuferinnen und Läufer über 5km. Mit hochklassigen Rennen über die Hauptdistanz ging es am Nachmittag in Krauchthal weiter. Es siegten die internationalen Topcracks Anastasia Denisova und Fabian Aebersold mit

der bereits coupierten 1.4km-Strecke liefen Kilian Reist bzw. Louan Schilt (gleiche Zeit) und Mara Bergmann die besten Tageszeiten. Über 5km mit 150 Höhenmetern setzten sich die Lokalmatadorin Zoé Dreyer mit neuem Streckenrekord und Severin Wildhaber durch.

Weltklasse Haupttrail-Ergebnisse

Am Nachmittag um 13:30 Uhr standen mit dem Haupttrail über 13km (500 Höhenmeter) und dem Walktrail über 11.8km (300 Höhenmeter) die zwei letzten Rennen des diesjährigen Thorberg-Trails auf dem Programm. Bei der Hauptdistanz über hügelige und vom nächtlichen Regen etwas genässte 13km mit 500 Höhenmetern setzten sich in einem hochklassigen Feld OL-WM-Bronzegewinnerin 2016 Anastasia Denisova vor Cross-Vizeschweizermeisterin Céline Aebi und Vorjahressiegerin Flavia Stutz bei den Damen durch. Bei den Herren gewann der OL-Studentenweltmeister 2022, Fabian Aebersold, vor Skyrunning-Vizeweltmeister 2021 Christian Mathys und dem Solothurner Topläufer Lars Schnider. Alle drei Athletinnen und Athleten – sowohl bei den Männern als auch bei den



Die tagesschnellsten Damen beim Haupttrail (v.l.n.r. Céline Aebi (2.), Anastasia Denisova (1. und Streckenrekord), Flavia Stutz (3.) (Bild: Christoph Gysel)



Die tagesschnellsten Herren auf der Haupttraildistanz von 13km (500hm) (v.l.n.r. Christian Mathys (2.), Fabian Aebersold (1. und Streckenrekord), Lars Schnider (3.) (Bild: Christoph Gysel)

neuen Streckenrekorden. Zudem fand ein Walktrail statt. Es standen 225 Läuferinnen und Läufer beim Haupttrail an der Startlinie, beim Walktrail finishten 26 Personen.

Frauen – blieben unter den alten Streckenrekord-Zeiten.

Um 16:15 Uhr wurden dann die Tages- und Kategorienschnellsten in der Mehrzweckanlage Ruedismatt geehrt. Es fand zudem eine Verlosung für alle Kategorien statt. Insgesamt finishten 224 Haupttrail-Teilnehmende und 26 Walkende.



Insgesamt finishten 434 Läuferinnen und Läufer sowie 26 Walkende (Bild: Christoph Gysel)

«Mit öich fägts!»

Das OK Thorberg-Trail schaut auf einen Tag voller verschwitzter, aber glücklicher Gesichter zurück. Im Namen des austragenden Vereins SV Krauchthal sagt das Komitee allen Teilnehmenden, Zuschauenden,



Die schnellsten Frauen 5 km (v.l.n.r. Muriel Wegmüller (2.), Zoé Dreyer (1. und Streckenrekord), Franziska Wolleb Eyer (3.)

(Bild: Katjana Schriber)



Das OK Thorberg-Trail sagt allen Teilnehmenden, Zuschauenden, Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Gönnern und Partner merci #mitöichfägts (v.l.n.r. Cédric Lehmann, Daniel Ebener, Yan Müller, Pascale Lehmann – es fehlen Patrick Lehmann & Lars Märki) (Bild: Christoph Gysel)

Helfenden, Sponsoren, Gönnern und Partnern MERCI: «Mit öich fägts!».

Am 22. März 2025 findet der 4. Thorberg-Trail statt.



Die schnellsten Herren 5 km v.l.n.r. Nils Arni (3.), Severin Wildhaber (1.), Reto Geiser (3.)

(Bild: Katjana Schriber)